



„Better Normal“: Arbeiten und Lernen werden bei Audi mobil

- Audi ebnet den Weg weiter zum hybriden Unternehmen und setzt auf flexible Arbeitsmodelle
- Auszubildende sollen künftig bis zu 20 Prozent der Ausbildungszeit digital lernen können
- Personalvorständin Sabine Maaßen: „Digitale Transformation denken wir ganzheitlich: von der Ausbildung bis zur Rente.“
- Gesamtbetriebsratvorsitzender Peter Mosch: „Das moderne Konzept stärkt das Selbstbewusstsein der Audianer_innen.“

Ingolstadt/Neckarsulm, 29. Juli 2021 – Audi treibt die digitale Transformation in der Zusammenarbeit weiter voran. Die Kombination aus mobilem, halb mobilem und bürobasiertem Arbeiten wird weiter ausgebaut. Darüber hinaus integriert Audi auch mobiles Lernen in der Ausbildung. In enger Kooperation mit der zuständigen Industrie- und Handelskammer hat Audi ein Konzept zu flexibler Lern- und Zusammenarbeitskultur erarbeitet. Auf dieser Basis haben Unternehmensleitung und der Betriebsrat nun mobiles Lernen in der Berufsausbildung fest verankert. Künftig sollen Auszubildende bei Audi bis zu 20 Prozent der Ausbildungszeit digital lernen können.

Mobiles Arbeiten – das richtige Modell finden

Mobiles Arbeiten ist bei Audi schon seit vielen Jahren Teil der Unternehmenskultur. Die erfolgreiche Umstellung auf mobiles Arbeiten während der Pandemie hat gezeigt, dass digitale Zusammenarbeitsmodelle bei Audi über alle Geschäftsbereiche hinweg funktionieren. Auch in Zukunft werden diese ausgebaut und gestärkt.

Unter dem Motto „Better Normal“ hat das Unternehmen gemeinsam mit dem Betriebsrat ein Projekt gestartet, das die Flexibilisierung der Arbeitswelt hin zu einem hybriden Unternehmen weiter vorantreibt. Dabei setzt Audi auf möglichst flexible Strukturen. Arbeitnehmer_innen sollen idealerweise so arbeiten können, wie und in welchem Rahmen es für ihre Tätigkeit optimal ist.

„Ein Zurück zu früher wird es nicht mehr geben“, fasst Sabine Maaßen, Vorständin für Personal und Organisation der AUDI AG, zusammen.

Mobiles Lernen – „ein logischer Schritt“

Neben mobilem Arbeiten für Mitarbeitende regelt ab 1. September 2021 auch eine neue Betriebsvereinbarung mobiles Lernen für Auszubildende. „Digitale Transformation denken wir ganzheitlich: von der Ausbildung bis zur Rente. Deshalb ist es ein logischer Schritt, auch Ausbildungsinhalte und Lernmethoden digital und mobil zu gestalten. Unsere Betriebsvereinbarung zum „Mobilen Lernen für Auszubildende“ bildet dafür eine wichtige Grundlage“, erklärt Sabine Maaßen.



„Die Betriebsvereinbarung zum Mobilem Lernen ist eine wichtige Investition in die Zukunft von Audi und der jungen Kolleg_innen. Die Erfahrungen, die die Auszubildenden dank des modernen Konzepts für das spätere Berufsleben sammeln können, wie beispielsweise die digitale Kommunikation, stärken das Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit“, so der Gesamtbetriebsratsvorsitzende Peter Mosch.

Sofern sich Ausbildungsinhalte eignen, sollen diese im Rahmen neuer didaktischer Lernmethoden zukünftig auch digital vermittelt werden. Auszubildende können so von Anfang an flexibel lernen - nicht nur auf dem Werksgelände, sondern auch an selbst gewählten Orten in Deutschland.

Das mobile Lernen mit dem Laptop oder Tablet ermöglicht individuelle Freiräume und stärkt die Selbstorganisation der Auszubildenden. Es beinhaltet die Teilnahme an geführten digitalen Lehreinheiten oder die Bearbeitung von Selbst-Lerneinheiten über die eigene Lernplattform moodle.

Die Ausbildung findet dabei weiterhin grundsätzlich vor Ort im Bildungszentrum oder den zuständigen Lernstationen im ganzen Werk statt. Das mobile Lernen erfolgt auf Veranlassung der jeweiligen Trainer_innen des Bildungszentrums immer tageweise und ganztägig. Je nach Ausbildungsberuf können bis zu 20 Prozent der betrieblichen Ausbildungszeit mobil gelernt werden.

Kommunikation Unternehmen

Sarah Braun

Pressesprecherin Personal und Organisation

Telefon: +49-841-89-48354

E-Mail: sarah.braun@audi.de

www.audi-mediacyber.com/de

Kommunikation Gesamtbetriebsrat

Ralf Mattes

Pressesprecher Gesamtbetriebsrat

Telefon: +49-841-89-45589

E-Mail: ralf.mattes@audi.de



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 19 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
